

Schopenhauer und Nietzsche: Die Welt als Wille und der Wille zur Macht

In jungen Jahren war Friedrich Nietzsche ein großer Verehrer Schopenhauers. Und auch zu späterer Zeit, als er Schopenhauer kritisierte, bezeichnete er ihn dennoch als sein Lehrer. Inwiefern hat Nietzsches Denken die Philosophie Schopenhauers hinter sich gelassen und inwiefern hat er noch als Kritiker Schopenhauers Elemente seiner Philosophie übernommen, vielleicht auch weiterentwickelt?

Inwiefern war Schopenhauers Begriff der Welt als Wille mit Nietzsches Wille zur Macht verwandt? Wenn Nietzsche den philosophischen Begriff der Wahrheit in seinem Werk „Jenseits von Gut und Böse“ geringschätzt, ja ihn ins Lächerliche zieht, wie sehr liegt ihm dabei die Intention zu Grunde den Willen zum Leben, ganz so wie ihn auch Schopenhauer versteht, zu bejahen? Denn gerade vom Willen in Beschlag genommen, ist der Mensch nach Schopenhauer nicht zur Erkenntnis fähig. Welche Parallelen und Unvereinbarkeiten der beiden Denker sind in dieser Diskussion zu finden? Und wie steht es mit der ethischen und moralischen Haltung der beiden Denker? Schopenhauer kritisiert an Kants Ethik den auf Vernunft basierenden Ansatz und legt seinen Schwerpunkt auf Empfindungen. Daraus entsteht schließlich auch seine Mitleidsethik. Ist nicht auch Nietzsches Kritik an Kant eine Kritik an dessen Vernunftbegriff? Gibt es Ähnlichkeiten zwischen der Vernunftkritik Schopenhauers und der von Nietzsche, oder kritisieren die beiden Denker Kants Ethik aus völlig unterschiedlichen Gründen? Der Wille determiniert den Menschen nach Schopenhauer. Auch bei Nietzsche finden wir eine Art psychologischen Determinismus. Würden beide Denker darin übereinstimmen, dass des Menschen Schicksal am Tage seiner Geburt schon besiegelt ist?

Ich würde in der ersten inhaltlichen Sitzung gerne das Nachwort von Giorgio Colli und Mazzino Montinari zu Nietzsches Werken Jenseits von Gut und Böse und Zur Genealogie der Moral in der Kritischen Studienausgabe besprechen. Die Autoren schreiben hier über mögliche Zusammenhänge zwischen der Philosophie Schopenhauers und Nietzsches. Dies wird einen ersten Einblick in das Thema ermöglichen. Verschiedene Schwerpunkte, auf die wir im Laufe des Tutoriums immer wieder zu sprechen kommen, werden uns hier zum ersten Mal begegnen. Ich möchte das Tutorium auch dazu nutzen, die philosophische Entwicklung von Friedrich Nietzsche zu verfolgen. So will ich auch Schriften von Nietzsche aus unterschiedlichen Zeiten einbeziehen, vielleicht auch eine Biographie über ihn. Selbstverständlich werde ich auch eure Literaturwünsche berücksichtigen und auch Wünsche bezüglich der generellen Gestaltung des Tutoriums entgegennehmen.

Ich würde mich freuen, wenn ich euer Interesse geweckt habe. Ihr könnt mich gerne per E-Mail kontaktieren (deubeljonas@googlemail.com). Wir besprechen dann, ob wir uns in einem Chat treffen um die Texte zu diskutieren oder ob wir gegen Ende des Sommersemesters Blocksitzungen veranstalten.